

Mohnblüten



Wildtulpen



Auch Sie können uns unterstützen: Das Projekt „Bewahrung der Schöpfung“ ist angewiesen auf Sponsoren, Geld- oder Sachspenden (z.B. Pflanzen, Samen, Werkzeuge), Patenschaften, z. B. für Nistkästen.

Bankverbindung:

Projekt Bewahrung der Schöpfung
Waldbreitbacher Franziskanerinnen e.V.
Sparkasse Neuwied
IBAN DE27 5745 0120 0002 0015 01
BIC MALADE51NWD

Auf Nachfrage führen wir Sie gern durch unsere Klostergärten. Reservierungen sind telefonisch unter 02638 81-3020 möglich oder persönlich bei Kordula Honnef.

Unsere Gärten sind barrierefrei und behindertengerecht.



Ansprechpartnerin:

Kordula Honnef, Gärtnerin + Kräuterfrau

Waldbreitbacher Franziskanerinnen e. V.

Projekt Bewahrung der Schöpfung
Zugang über Margaretha-Flesch-Straße
56588 Waldbreitbach

Telefon 02638 81-1140

E-Mail K.Honnef@wf-ev.de



ST. MARIENHAUS



WALDBREITBACHER
FRANZISKANERINNEN



Klostergärten

Bewahrung der Schöpfung

Projekt Bewahrung der Schöpfung

Auf dem Waldbreitbacher Klosterberg haben die Ordenschwestern der Gemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen mit ihrem Projekt „Bewahrung der Schöpfung“ ein kleines Paradies geschaffen. Ziel des Projektes ist eine respektvolle und geschwisterliche Begegnung mit der Natur – im Sinne des hl. Franziskus.

Mit einem umfangreichen Kurs-, Führungs- und Vortragsangebot kann man die Vielfalt des Klostergartens und der Streuobstwiesen erleben. Die Gärtnerin Kordula Honnef informiert und erklärt direkt vor Ort auf dem Waldbreitbacher Klosterberg die Schönheit der Natur. Ihre Angebote können auch von Gruppen gebucht werden. Kordula Honnef kommt für Mitmachaktionen und Vorträge auch gern vorbei.

Lackziestrose



Die Gärten

Die Klostermedizin war Jahrhunderte lang die einzige Heilkunde. Mit dem Kräutergarten folgen wir demnach einem alten klösterlichen Brauch: Auch in unserer Ordensgeschichte gehört der Anbau von Kräutern zur Tradition. Unsere Stifterin die selige Rosa Fleisch hat bereits als Kind Heilkräuter gesammelt, um damit für den Unterhalt ihrer Familie zu sorgen. Später pflanzte sie für Kranke auf dem Klosterberg Kräuter an.

Kräutergarten



Essbare Blüten



In unserem Historischen Garten finden Sie alte Gemüse- und Kräuterarten, die schon im Capitulare de Villis Karls des Großen erwähnt wurden. Ebenso wachsen hier Pflanzen, mit denen früher gefärbt wurde und die in jedem Haus- und Hofgarten zu finden waren.

Die Streuobstwiesen

Früher gab es in jedem Ort Streuobstwiesen. Mit unseren Streuobstwiesen möchten wir die Tradition der Obstwiesen wiederbeleben und alte Kulturpflanzen, wie es die Obstbäume sind, für die Nachwelt erhalten. Aus den zahlreichen Apfelbäumen der Obstwiese wird jährlich der klostereigene Apfelsaft gepresst. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Projekt „Bewahrung der Schöpfung“ zu Gute.

Landsberger Renette

